



Die Tenuta Bally & von Teufenstein liegt in der Nähe von Lugano.

## Tenuta Bally & von Teufenstein <Ronco>, Tessin (rot) 2019 Spezialfüllung für die Selection Schwander

Fr. 19.80  
(statt Fr. 23.—)

90% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon, Rosso del Ticino DOC



Letztes Jahr boten wir eine 2016er Riserva dieses renommierten Tessiner Betriebs an, die sehr grossen Anklang fand und innert weniger Tage ausverkauft war. Nach einigen Degustationen entschieden wir Anfang dieses Jahres, einen hochwertigen Sommerrotwein aus demselben Hause anzubieten. Bereits im Vorfeld unterbreitete mir der Direktor Samuele Righitto verschiedene Jahrgänge und Partien zur Verkostung. Durchwegs begeistert war ich von mehreren 2019er Grundweinen, die von 35- bis 40jährigen Reben der ausgezeichneten Parzelle Ronco stammten. Samuele erklärte: «Wir vergoren diese Trauben, die wir ohne weiteres auch für eine Riserva hätten verwenden können, kürzer an der Maische, wodurch der Wein bereits deutlich früher zugänglich ist und rundere Tannine besitzt. Da 2019 ein ausgezeichnetes,

sonnenreiches Jahr gänzlich ohne Krankheiten war, bedurfte es erfreulicherweise nicht einmal einer Selektion.» Im Februar 2021 schliesslich stellten wir im Büro der Selection Schwander in Zürich gemeinsam mit Samuele sowie Claudia und Martin Bally eine vorzügliche Cuvée zusammen. Als ideal erwies sich eine Zugabe von zehn Prozent Cabernet Sauvignon, die dem finessenreichen Merlot zusätzlichen Tiefgang und Nachhaltigkeit verleiht. Ausnehmend verführerisch, elegant und mit einer ausserordentlichen Länge ist der <Ronco> 2019 schlicht ein grosser Genuss. Wer einen leichteren, aber sehr hochwertigen, attraktiven Rotwein für den Sommer sucht, sollte sich diesen Wein auf keinen Fall entgehen lassen! Konsumbereit, haltbar bis mindestens Ende 2023; 12,5% Alkohol.



10.2.21 in Zürich, v.l.n.r.: Martin und Claudia Bally, ganz rechts Samuele Righitto.



Die Tenuta Bally & von Teufenstein.



## La Vie en Rose

Auf meinen geschäftlichen Reisen durch den Süden Frankreichs wurde mir bewusst, weshalb viele Konsumenten die dortigen Roséweine so schätzen. Bei sommerlichen Temperaturen auf einer Terrasse mit Blick aufs Meer und einem *plateau de fruits de mer* ist ein solcher Wein gewissermassen die Krönung. Rosé ist derzeit gross in Mode, obwohl er lange als zweitklassig galt. So stieg in den letzten zwanzig Jahren die weltweite Rosé-Produktion um rund 50 Prozent! Die Rosé-Euphorie manifestierte sich zuerst in den angelsächsischen Ländern, mittlerweile werden diese Weine rund um den Globus in grossen Mengen nachgefragt, und zahlreiche Stars und Sternchen gefallen sich darin, ihren eigenen Rosé zu vermarkten. Als Vorbild dienen vielen die Gewächse aus der Provence, die sich durch ein blasses Rosa sowie einen eleganten, trockenen Geschmack auszeichnen. Was mich allerdings schon früh irritierte, waren die teilweise exorbitanten Preise der bekanntesten Marken, ohne dass diese Gewächse durch eine signifikant höhere Qualität aufgefallen wären. So war es mein besonderer Ehrgeiz, exzellente Rosés zu einem vernünftigen Preis aufzustoßern. Die nachfolgende Selektion orientiert sich an den berühmten Rosé-Erzeugern aus der Provence. Verschiedene Vergleichsdegustationen (Wir empfehlen unbedingt einen Selbstversuch!) zeigten, dass es unsere Rosés – bei ungleich tieferen Preisen – sehr gut mit den namhaften Produzenten aufnehmen können.



### Rosé Domaine de Montmarin (trocken) 2020

2/3 Grenache, 1/3 Syrah, Côtes de Thongue IGP (Languedoc)

Fr. 11.—

(statt Fr. 12.90)

Dem brillanten, aus der Champagne stammenden Kellermeister Bertrand Waris gelang einmal mehr ein ganz erstaunlicher, sehr fruchtbetonter, be-

schwingter und dennoch trockener Rosé: ideal für Terrasse und Garten als Begleiter unkomplizierter, frühlingshafter Gerichte! 12,5% Alkohol.



### Rosé Château Ollieux Romanis (trocken) 2020

Biologischer Anbau, 65% Grenache Gris, 35% Cinsault, Languedoc a.c.

Fr. 12.80

(statt Fr. 14.20)

Pierre Bories, Eigentümer von Ollieux Romanis, wäre nicht Pierre Bories, würde er sich nicht bemühen, jedes Jahr noch ein Quentchen Qualität zuzulegen. Sein wunderbarer Rosé, der das unbeschreibliche Licht der Provence förmlich ins Glas zu bannen scheint, könnte leichterhand auch in der Provence als

ein Vorzeigewein fungieren: hellfarben, angenehm trocken, duftig, sublim und transparent – ein schlichtweg köstlicher Rosé, der mit den berühmten Provence-Weinen mithalten kann – ausser im Preis. Lediglich 12,5% Alkohol.



### Rosé Château Bauduc, Bordeaux a.c. 2020

Bordeaux a.c., 1/3 Merlot, 1/3 Cabernet Sauvignon, 1/3 Cabernet Franc

Fr. 12.90

(statt Fr. 14.30)

Wir boten diesen vorzüglichen Bordeaux Rosé vor kurzem an und verkauften bereits im Wintermonat Februar 2021 sage und schreibe über 20000 Flaschen. Nun konnten wir ein weiteres, leider letztes Kontin-

gent importieren. Wer sich diesen frischen, herrlich fruchtigen Wein nicht entgehen lassen möchte, sollte jetzt noch zugreifen. Haltbar bis mindestens Ende 2023, lediglich 12% Alkohol.



### Rosé Spumante <Contessina> extra dry Spezialfüllung Selection Schwander

70% Glera, 20% Pinot Nero, 10% Raboso

Fr. 13.90

(statt Fr. 15.40)

Einer der Bestseller unter unseren Schaumweinen ist zweifelsohne der <Contessina> Rosé, der im Prinzip ein Prosecco ist, sich aber nicht so nennen darf: Zwar ist die Herkunftsbezeichnung <Prosecco Rosé> mittlerweile erlaubt, noch immer nicht zugelassen ist jedoch die lokale Traubensorte Raboso, die Pietro Nardin für den ungemein verführerischen Charak-

ter dieses Schaumweins verantwortlich macht. Uns kümmert das offen gestanden wenig: Dieser exzellente Rosé Spumante aus der Prosecco-Region spricht für sich und wer ihn einmal verkostet hat, wird ihm mit Sicherheit kaum widerstehen können! Lediglich 11% Alkohol.



### Rosé Champagne Bernard Remy brut Spezialfüllung Selection Schwander

60% Pinot Noir, 35% Chardonnay, 5% Pinot Meunier

Fr. 36.90

Die Winzerfamilie Remy führt ein mustergültiges, kleines Champagnerweingut südlich von Reims. Kürzlich verkostete ich verschiedene undosierte Rosé Champagner und wählte eine besonders gelungene Partie für uns aus: Sie verbindet eine verführerische Leichtigkeit mit einem bezaubernden, fruchtigen und doch angenehm trockenen Geschmack. Im Gegensatz zu unserer Standardfüllung wird dieser

Champagner vor der Füllung mit einem Schuss Bouzy Grand Cru ergänzt, was die hellrosa Farbe ergibt, ausserdem wird er etwas kürzer auf der Hefe gereift, damit er seine Frische bewahrt. Tatsächlich nimmt es Bernard Remys exzellenter Rosé Champagner ohne weiteres mit wesentlich kostspieligeren Mitstreitern der berühmten Marken auf. 12% Alkohol.





Château de Rouanne, eine Stunde von Avignon entfernt.

Louis Barruol von Saint Cosme.

## Saint Cosme, Louis Barruol

Im Mai 2019 erwarb Louis Barruol, der Eigentümer von Château de Saint Cosme, das historisch bedeutende Anwesen Château de Rouanne in Vinsobres, das in früheren Jahrhunderten sehr für die hohe Qualität seiner Weine geschätzt war. Ich muss gestehen: Auch mir war die Appellation *Vinsobres* unbekannt und ich wusste auch nicht, dass sie gemäss der Klassifikation ein Cru auf gleichem Niveau wie beispielsweise Châteauneuf-du-Pape oder Hermitage ist! Die Weingemeinde liegt rund 45 km nördlich von Châteauneuf-du-Pape und zwar – was gerade im Hinblick auf die Klimaerwärmung interessant ist – im kühlestem Teil der südlichen Rhône. Louis ist hell begeistert: «Ich kannte und bewunderte dieses Anwesen schon lange. Die zwischen 1955 und 1975 gepflanzten Rebberge sind absolut grandios: 62 Hektar erstklassige Lagen an einem Stück, die ich selbstverständlich biologisch kultiviere. Besonders erfreulich ist, dass ich gleich mit einem der besten Jahrgänge seit langem starten konnte.» Der angebotene 2019er stammt von rund 50jährigen Stöcken; die Trauben wurden mit ihren natürlichen Hefen vergoren und der Ausbau erfolgte in burgundischen Piècen sowie grösseren Fässern. Er ist dunkelfarben, dicht und konzentriert, besitzt jedoch keine gekochten Noten, sondern eine kühle, an reife, dunkle Beeren erinnernde Aromatik. Der Château Rouanne ist ein sehr beeindruckender Wein, der mich unweigerlich ein bisschen an Louis' Gigondas erinnert – mit einem überdies (noch) äusserst attraktiven Preis:



### Château de Rouanne, Vinsobres a.c. (rot) 2019

50% Grenache, 40% Syrah, 10% Mourvèdre

Fr. 19.80

(statt Fr. 23.—)



### Saint Cosme blanc, <Les Deux Albion> (weiss, trocken) 2019

Principauté d'Orange, Vaucluse IGP

40% Viognier, 20% Marsanne, 30% Piquepoul, Rest Clairette, Ugni blanc et Bourboulenc

Fr. 16.90

(statt Fr. 19.40)

Der kalkhaltige, früher berühmte Rebberg Saint Martin in der Nähe von Gigondas gehörte zum einstigen Fürstentum Orange (Principauté d'Orange) und wurde mit einem königlichen Privileg zur Erzeugung von Weisswein bewirtschaftet. Er geriet wie Vinsobres in Vergessenheit. Louis bepflanzte ihn 2013 neu und pflegt ihn seither sehr sorgfältig und aufwendig nach biologischen Richtlinien. Der <Deux Albion> wird wie ein weisser Burgunder im Holzfass vergoren, allerdings besteht er nicht aus Chardonnay, sondern aus den klassischen Rhône-Sorten.

Louis sagte mir: «2019 war ein exzellentes, heisses Jahr mit tiefen Erträgen. Glücklicherweise verfügen die Traubensorten wie Piquepoul und Ugni blanc über genügend Säure; so verbindet der Wein eine attraktive Frucht mit belebender Frische.» Die Grösse dieses Weines zeigt sich insbesondere, wenn er zu Mahlzeiten serviert wird: Perfekt passt er beispielsweise zu einem Poulet à la Crème, harmonisiert aber auch wunderbar mit Käse. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2023.



### Châteauneuf-du-Pape, Saint Cosme (rot) 2018

50% Grenache, 30% Mourvèdre, 15% Syrah, 5% Cinsault

Fr. 44.90

(statt Fr. 49.80)

In kleinen Mengen konnten wir nochmals einige Flaschen dieses bereits erstaunlich zugänglichen, verführerischen Châteauneuf importieren, der ohne

weiteres mit den ganz grossen Namen mithalten kann! Haltbar bis mindestens Ende 2029.

## Die nachfolgenden Weine schmecken köstlich und sorgen für gute Laune!



**Esperanza Verdejo, Rueda (weiss, trocken) 2020**  
Biologischer Anbau

**Fr. 11.90**  
(statt Fr. 13.90)

Ein süffiger Sommerwein aus der fruchtigen Verdejo-Traube, die ein wenig an Sauvignon blanc erinnert.



**Alidis Tinto, Viña Mambrilla (rot, Spanien) 2018**  
Ribera del Duero, Tempranillo

**Fr. 12.90**  
(statt Fr. 14.90)

Einer unserer beliebtesten Tempranillo aus einem der besten Anbaugebiete Spaniens: abgerundet, charmant und ein prächtiger Begleiter für einfache Gerichte.



**<Neroccio>, Pagliarese (Fattoria di Felsina), Toskana (rot, It.) 2018** **Fr. 13.90**  
46 % Sangiovese, 18 % Merlot, 18 % Cabernet Sauvignon, 18 % Petit Verdot (statt Fr. 15.40)

Die Felsina-Equipe hat sich selbst übertroffen und einen grossartigen Sangiovese aus dem Chianti-Gebiet gekeltert, der mit Bordelaiser Rebsorten assembliert wurde. Genussbereit, haltbar bis mind. Ende 2024. (Biologischer Anbau, aber noch nicht zertifiziert.)



**Medeiros <Special Selection> (rot, Portugal) 2017**  
Alentejo, Spezialfüllung Selection Schwander

**Fr. 14.40**  
(statt Fr. 16.—)

Unser Bestseller aus Portugal: Weil der 2016er vorzeitig ausverkauft war, importierten wir vor drei Monaten den Nachfolgejahrgang 2017. Ohne ihn je in einer Promotion präsentiert zu haben, verkauften wir bereits über 15000 Flaschen. Der 2017er ist auf gleichem Niveau wie der ausgezeichnete 2016er, mit etwas geschmeidigeren Gerbstoffen. Ein exzellenter, kraftvoller Rotwein. Trinkbereit, haltbar bis mindestens 2025.



**<Vn> Grand Vin, Médoc a.c. (rot) 2009**  
100% Cabernet Sauvignon

**Fr. 76.—**

Diese in Kleinstmengen von Château Ramafort hergestellte Cuvée hat es in sich und nimmt es mit den besten Médoc des grossen Jahrgangs 2009 auf. Unlängst verglich ich den <Vn> neben einem 2009er Château Montrose, mit dem er qualitativ mithalten konnte. So verkauften wir die gesamte Menge dieses bereits trinkbereiten Bordeaux in kurzer Zeit. Da die Nachfrage anhaltend gross ist, erkundigte ich mich beim Patron Andrew McInnes, ob nicht doch noch einige Flaschen verfügbar seien; infolgedessen gelang es mir, die allerletzten Flaschen dieses bemerkenswerten 2009ers für unsere Kundschaft zu erwerben. *First come – first served!*



## Brunello di Montalcino <Tenuta Nuova> (rot) 2016

Casanova di Neri, 100% Sangiovese

Fr. 89.—  
(statt Fr. 95.—)



Giacomo Neri.

Die <Tenuta Nuova> ist neben dem <Cerretalto> Giacomo Neris bester Brunello. Er stammt vom südlich von Montalcino gelegenen Rebberg Le Cetine und wurde 37 Monate im Fass gereift. Ich war skeptisch, als ich die Lobeshymnen auf den 2016er hörte, der den exzellenten 2015er <Tenuta Nuova> sogar noch übertreffen sollte. So vergab die Zeitschrift <Falstaff> satte 100 Punkte und auch Parker dekorierte den 2016er mit 97 Punkten. Nach der erneuten Verkostung Anfang April muss ich neidlos eingestehen,

dass es Giacomo Neri einmal mehr gelungen ist, einen grandiosen Sangiovese zu keltern, der zum Allerbesten zählt, was man gegenwärtig bekommen kann. Allerdings ist die Nachfrage nach seinem <Tenuta Nuova> – trotz Corona – leider ungebrochen, was erneut zu einer markanten Preiserhöhung führte, die wir aber nicht weitergeben. Wer Sangiovese höchster Qualität sucht, ist hier bestimmt am richtigen Platz! Ideal ab Ende 2021, haltbar bis mindestens 2026. Heuer feiert das Weingut übrigens seinen 50. Geburtstag; es wurde 1971 von Giacomo Vater Giovanni gegründet.



## Truttiker Riesling x Sylvaner (weiss, trocken) 2020

70 cl

Fr. 12.50

Familie Zahner, Truttikon (Zürcher Weinland)



Kürzlich besuchte mich Nik Zahner im Büro in Zürich, weil ich mit ihm das ehrgeizige Projekt eines burgundischen Truttiker Pinot Noir verfolge. Wir degustierten seine besten Partien des Jahrgangs 2017 und stellten eine wirklich exzellente Pinot-Noir-Füllung zusammen, die wir in Bälde unseren Kunden offerieren können. Ebenfalls verkosteten wir seinen herrlich erfrischenden 2020er Riesling x Sylvaner, der zu Recht Zahners meistverkaufter Wein ist; qualitativ liegt er auf dem Niveau des sehr guten 2019ers. Die Trauben stammen von 35jährigen, organisch gedüngten und nach den Regeln der Integrierten Produktion kultivierten Reben. Wir diskutierten auch das Etikett und einigten uns schnell darauf, dass es längst an der Zeit sei, Niks Vater darauf zu verewigen. Waldemar Zahner ist einer der bemerkenswertesten Winzer, die ich bisher kennenlernen durfte. Er gründete 1964 den Betrieb, der seit Mitte der 1990er Jahre von Nik geführt wird. Inzwischen ist dieser brillante Kopf 92jährig und noch immer fit.

Vor kurzem schrieb er seine spannende Lebensgeschichte auf, die ich Ihnen auf keinen Fall vorenthalten möchte: [www.schwander.ch/zahner](http://www.schwander.ch/zahner)



Waldemar Zahner (rechts).